

Auszug, gedruckt am:  
21.05.2024

Methodenspektrum Histologie / Zytologie

Version: 2 / 17.05.2024

ID	Produkt / Methode	IVDR-Klassifizierung	Zweckbestimmung
116	HE-Färbung	A	Eine einfache, rasch auszuführende Übersichtsfärbung, wird prinzipiell bei allen Fällen des Eingangslabors angewendet, Ausnahme stellen zytologische Präparate und Ausstichpräparate dar.
117	HE-Färbung (Schnellschnitt)	A	Eine einfache, rasch auszuführende Übersichtsfärbung, wird prinzipiell bei allen Fällen des Eingangslabors angewendet, Ausnahme stellen zytologische Präparate und Ausstichpräparate dar.
118	PAS-Färbung	A	Nachweis von Glykogen, neutralen Mukosubstanzen, manchen epithelialen Sulphomuzinen und Sialomuzinen, Hyalin und Knorpel der Thyreoidea sowie Mukoproteine von Sekretkörnchen, wie $\beta$ -Granula der Hypophyse und des Inselapparates und Reningranula im Gewebe.
119	Giemsa-Färbung	A	Die Giemsa – Färbung ist eine Färbung zum Nachweis einer <i>Helicobacter pylori</i> – Infektion und zur Färbung hämatopoetischer und lymphatischer Zellen. In der Routine-Diagnostik wird sie z.B. bei der Lymphomdiagnostik und bei Biopsien des Magen-Darmtraktes angewendet.
120	Triple-Färbung (HE, PAS, Methylenblau)	A	Die Triple – Färbung wird für Biopsien aus dem Ösophagus und dem oberen Magen-Darm-Trakt verwendet.  Die HE-Färbung ist eine einfache, rasch auszuführende Übersichtsfärbung, wird prinzipiell bei allen Fällen des Eingangslabors angewendet, Ausnahme stellen zytologische Präparate und Ausstichpräparate dar.



			<p>Die PAS-Färbung dient dem Nachweis von Glykogen, neutralen Mukosubstanzen, manchen epithelialen Sulphomuzinen und Sialomuzinen.</p> <p>Die Methylenblau- Färbung ist eine spezifische Färbung zum Nachweis von Bakterien.</p>
121	May-Grünwald-Giemsa-Färbung (MGG)	A	May – Grünwald - Giemsa - Färbung (MGG) ist eine histologische Färbung zur Darstellung und Unterscheidung von unterschiedlichen Blutzellen.
122	Papanicolau-Färbung (PAP-Test)	A	Papanicolau – Färbung (PAP-Test) ist eine zytologische Routinediagnostik von Zellmaterial der Portio und der Cervix uteri, die man im Rahmen der gynäkologischen Untersuchung durchführt. Im Rahmen der Sekundärprävention des Zervixkarzinoms dient sie zur Früherkennung epithelialer Dysplasien und Entzündungen.